



47. FILM FESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS SAARBRÜCKEN

19. - 25. JANUAR 2026 - www.max-ophuels-preis.de

PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY

Seit 2015 sind die Internationale Kirchliche Film Organisation INTERFILM und die Internationale Katholische Vereinigung für Kommunikation SIGNIS, vertreten durch die Katholische Filmkommission der Bischofskonferenz in Deutschland, im Rahmen einer Ökumenischen Jury am Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken (MOP) für den jungen deutschsprachigen Film präsent.

Diese vergibt den von der Katholischen Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft e.V. – und der Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V. (vertreten durch die Evangelische Akademie im Saarland) gemeinsam mit 2.500 € dotierten Preis an einen Film aus dem offiziellen Wettbewerb für lange Spielfilme, dem es mit ästhetisch überzeugenden Mitteln gelingt, ein menschliches Verhalten oder Zeugnis zum Ausdruck zu bringen, das mit dem Evangelium in Einklang steht, oder die Zuschauer/den Zuschauer für spirituelle, menschliche oder soziale Fragen und Werte zu sensibilisieren.

Ökumenische Juries von INTERFILM und SIGNIS sind außerdem seit 1974 bereits in Locarno präsent, seit 1974 in Cannes, Montréal (1979-2015) sowie in Leipzig (1990, seit 2016 interreligiös), Berlin (1992), Karlovy Vary (1994), Mannheim-Heidelberg (1995), Fribourg (1998), Kyiv (1999), Cottbus (1999), Zlin (2000), Warsaw (2010), Miskolc (2011) und Chemnitz (2016). INTERFILM und SIGNIS sind unabhängig voneinander mit eigenen Juries an weiteren Festivals präsent. So war INTERFILM bereits von 1985-2014 am Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken für den jungen deutschsprachigen Film mit einer eigenen Jury vertreten.

Mitglieder der Ökumenischen Jury 2026

Oliver Gross, Gmunden (Österreich)

Alfred Jokesch, Graz (Österreich)

Anke Jung, Püttlingen (Deutschland) - Präsidentin

Marion Latz, Saarbrücken (Deutschland)

Informationen und Kontakte:

SIGNIS Rue Royale 310, B-1210 Brussels, <http://www.signis.net>

Cinema Desk: Douglas Fahleson dfahleson@gmail.com

Katholische Filmkommission in Deutschland – <http://www.katholische-filmarbeit.de>

Christine Tapé-Knabe C.Tape-Knabe@dbk.de

INTERFILM <http://www.inter-film.org>

Exekutivsekretär: Karsten Visarius, c/o Filmkulturelle Zentrum im Gemeinschaftswerk der Evang.Publizistik (GEP)

Emil-von-Behring-Strasse 3/Postfach 500 550, D-60394 Frankfurt a/M - kvisarius@gep.de

Jurykoordinator: Dietmar Adler, Am Mönjesod 21, D-31848 Bad Münster, DietmarAdler@aol.com

Lokale Partner: www.keb-saar.de ; www.eva-a.de ; Festivaldelegierter: Wolf-Dieter Scheid: wd.scheid@lag-eeb-sl.de



47. FILM FESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS SAARBRÜCKEN 19. - 25. JANUAR 2026 - www.max-ophuels-preis.de MITGLIEDER DER 12. ÖKUMENISCHEN JURY



Oliver Gross, Gmunden (Österreich)

Oliver Gross (* 1969) ist seit 2000 Pfarrer der Evangelischen Kirche in Österreich, zunächst als Hochschuleseelsorger, dann als Gemeindepfarrer und Religionslehrer, seit 2016 als Evangelischer Militärseelsorger für Westösterreich verantwortlich. Er veranstaltet medienpädagogische Seminare, ist Mitbegründer der ökumenischen SIGNIS-INTERFILM- Gruppe in Graz, schreibt Filmkritiken für die evangelische Kirchenzeitung „Saat“. Er war für Interfilm Mitglieder der Ökumenischen Jury beim Max-Ophüls-Preis in den Jahren 2006, 2015, 2017 und 2019.



Alfred Jokesch, Graz (Österreich)

Alfred Jokesch (*1967), Studium der Katholischen Theologie, Priesterweihe 1994 in Graz; seit 2003 Seelsorger in einer Lebenswelt für Menschen mit Beeinträchtigungen, Seelsorger für „Kirche und Sport“, redaktioneller Mitarbeiter und Kolumnist bei der Kirchenzeitung „Sonntagsblatt für Steiermark“; langjährige Beschäftigung im Bereich Film und Theologie bzw. Spiritualität, Referent bei Film-Exerzitien und -Besinnungstagen, mehrmals Mitglied der Ökumenischen Jury bei verschiedenen Filmfestivals.



Anke Jung, Püttlingen (Deutschland)

Anke Jung (*1983), ist Dipl. Sozialarbeiterin und Dipl. Sozialpädagogin mit einem Masterabschluss im Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Seit 2017 leitet sie die Evangelische Familienbildungsstätte in Saarbrücken und gestaltet unter anderem die Bereiche Medienkompetenz, Lebensphasen und Gesellschaft, Kreativität und Fortbildung. Zudem ist sie Geschäftsführerin der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf) Saar, wo sie sich für die Bedürfnisse und gesellschaftlichen Anliegen von Familien in Politik und Kirche einsetzt. Als Ganzheitlich-Kreative Tanzpädagogin mit langjähriger Erfahrung im Jazz und Modern Dance hat sie einen Blick für künstlerische Ausdrucksformen, Körpersprache und Emotion.



Marion Latz, Saarbrücken (Deutschland)

Marion Latz (*1969) ist Diplomtheologin und Pastoralreferentin. Sie hat in verschiedenen Pfarrgemeinden in Saarbrücken gearbeitet, ein Jugendkirchenprojekt aufgebaut und 12 Jahre als Klinikseelsorgerin gearbeitet. Seit 2024 ist sie Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken. Marion Latz ist seit mehr als 20 Jahren begeisterte Max-Ophüls-Filmfestival Besucherin. Als Theologin weiß sie gut erzählte Geschichten zu schätzen und nutzt Filme gerne in der Bildungsarbeit.